

Neue Behandlungen erhalten eine gute Lebensqualität der betroffenen Patientinnen

Datum: 25.05.2018

Original Titel:

Impact of Palbociclib Plus Letrozole on Patient Reported Health-Related Quality of Life: Results From the PALOMA-2 Trial

DGP – Neben der Wirksamkeit einer Behandlung spielt es auch eine entscheidende Rolle, wie sich die Behandlung auf die Lebensqualität der betroffenen Patienten auswirkt. Ergebnisse einer internationalen Studie zeigten nun, dass die Lebensqualität von postmenopausalen Frauen mit hormonabhängigem, fortgeschrittenem Brustkrebs aufrechterhalten werden konnte, wenn sie mit Letrozol allein oder mit Letrozol in Kombination mit Palbociclib behandelt wurden. Patientinnen, die mit Letrozol und Palbociclib therapiert wurden, berichteten zudem über weniger Schmerzen.

Liegt bei einer Frau Brustkrebs im fortgeschrittenem Stadium vor, geht dies unumgänglich mit einer Vielzahl von Behandlungen einher. Umso wichtiger ist es, dass die Behandlungen auch die Lebensqualität der Frauen berücksichtigen. Ein internationales Forscherteam mit Wissenschaftlern aus Nordamerika und Europa ging in einer Studie der Frage nach, wie es um die Lebensqualität von postmenopausalen (= nach den Wechseljahren) Frauen mit hormonabhängigem, fortgeschrittenem Brustkrebs bestellt ist. [Hormonabhängig](#) heißt, dass das Wachstum des Brusttumors durch weibliche Geschlechtshormone angekurbelt wird – deshalb kommen therapeutisch Medikamente zum Einsatz, die die Wirkung dieser [Hormone](#) unterbinden. Die Wissenschaftler verglichen zwei verschiedene Behandlungsstrategien für die Frauen: eine alleinige Behandlung mit dem Wirkstoff Letrozol, der die Wirkung der [Hormone](#) unterdrückt und eine Behandlung, bei der Letrozol gemeinsam mit dem neuartigen Wirkstoff Palbociclib verwendet wird. Palbociclib wirkt, in dem es das Wachstum und die Vermehrung von hormonabhängigen Brustkrebszellen bremst.

An der Studie nahmen insgesamt 666 Frauen teil. 444 Frauen bekamen eine Behandlung aus Letrozol gemeinsam mit Palbociclib; 222 Frauen wurden mit Letrozol und einem Scheinmedikament ([Placebo](#)) behandelt. Die Frauen hatten vorab noch keine andere Form der Behandlung erhalten. Mithilfe von verschiedenen Fragebögen wurde regelmäßig die Lebensqualität der Frauen erfasst.

Gute Lebensqualität der Frauen konnte aufrechterhalten werden

Nach 23 Monaten Behandlungszeit zeigten sich folgende Ergebnisse: Die Lebensqualität der Frauen aus beiden Gruppen konnte auf einem guten Niveau gehalten werden und hatte sich im Vergleich zum Behandlungsbeginn nicht deutlich verschlechtert. Darüber hinaus zeigte sich, dass die Frauen aus der Gruppe mit kombinierter Gabe von Letrozol und Palbociclib über weniger Schmerzen berichteten.

Die Ergebnisse machen Mut: Postmenopausale Frauen mit hormonabhängigem, fortgeschrittenem Brustkrebs wiesen bei Behandlungsbeginn eine gute Lebensqualität auf, die durch beide

Behandlungsformen, Letrozol alleine und Letrozol in Kombination mit Pablociclib, aufrechterhalten werden konnte. In einer weiteren Studie der Forscher konnten diese bereits zeigen, dass die Addition von Pablociclib zu Letrozol im Vergleich zur alleinigen Gabe von Letrozol das krankheitsfreie Überleben von postmenopausalen Frauen mit hormonabhängigen, fortgeschrittenen Brustkrebs verlängern konnte (Studie von Finn und Kollegen, 2016 in der Fachzeitschrift *New England Journal of Medicine* veröffentlicht). Umso erfreulicher sind daher diese Ergebnisse einzuordnen: der positive Effekt auf das krankheitsfreie Überleben ging nicht mit Einbußen der Lebensqualität einher. Mehr noch: Frauen mit Letrozol und Pablociclib berichteten in dieser Studie sogar über weniger Schmerzen.

Referenzen:

Rugo HS, Diéras V, Gelmon KA, Finn RS, Slamon DJ, Martin M, Neven P, Shparyk Y, Mori A, Lu DR, Bhattacharyya H, Bartlett CH, Iyer S, Johnston S, Ettl J, Harbeck N. Impact of Palbociclib Plus Letrozole on Patient Reported Health-Related Quality of Life: Results From the PALOMA-2 Trial. *Ann Oncol.* 2018 Jan 19. doi: 10.1093/annonc/mdy012. [Epub ahead of print]



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“